

SkB Ihrig stellte fest, dass es bezüglich der Strahlenbelastung momentan keine aktuellen Studien gebe. Sie bat, einer zukunftssträchtigen Technologie nicht direkt mit Angst zu begegnen.

Die Vorsitzende, Abg. Bähr-Losse ergänzte, man solle den Sorgen innerhalb der Bevölkerung Rechnung tragen. Sie fragte nach einer Möglichkeit, den in der Vorlage benannten Hinweis auf das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises zu verlinken und somit Informationen vom Kreis an die Bürger zu geben.

KVOR'in Prinz-Klein sagte zu, die Frage hausintern zu klären.

*Anm. d. Verw.: Bei der derzeitigen Struktur der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises ist eine Verlinkung im Virtuellen Kreishaus für eine in diesem Fall sehr spezifische Auskunftsplattform nicht sinnvoll. Es ist davon auszugehen, dass interessierte oder ggf. besorgte Bürger auf der Suche nach online verfügbaren Informationen zum Ausbau von 5G-Technologien im Internet auch ohne Verlinkung auf der Homepage des RSK, dafür jedoch bei einschlägigen Institutionen fündig werden.*